

Lange Nacht der Forschung

Quer durch alle Wissensgebiete bei freiem Eintritt in die Forschung eintauchen:

Dazu gibt es am Freitag, 13. April an elf Salzburger Einrichtungen die Möglichkeit – allen voran die Universitäten.

Universität Salzburg
Smartphones, Stadtbäume und Sozialhilfe – was diese Dinge gemeinsam haben? Über alle drei kann man sich neben vielen anderen spannenden Themen bei der Langen Nacht der Forschung informieren.

Die Universität Salzburg lädt dazu ein, die unterschiedlichsten Facetten von Wissenschaft und Forschung an 16 Mitmachstationen und sieben Vorträgen hautnah mitzuerleben und auch selbst auszuprobieren. Die Themenvielfalt könnten dabei kaum größer sein: Von Digitalisierung bis Migration, von Nanotechnologie bis Medizin reichen die von den Forscherinnen und Forschern präsentierten Wissensgebiete. Schlau machen können sich Groß und Klein dazu einerseits in der Salzburger Altstadt, am Hauptstandort der Katholisch-Theologischen Fakultät, und andererseits im IDEAS:lab in Itzling.

Die **Universität Mozarteum** beteiligt sich traditionell sowohl mit ihrem Hauptstandort in Salzburg als auch mit dem Department für Musikpädagogik in Innsbruck an der „Langen Nacht der Forschung“. In Tirol werden musikpädagogische Forschungen und Entwicklungen präsentiert. Bei Aktivitäten wie Klassenmusizieren, Gruppenim-



BILD: SN/NORBERT HOFSTÄTTER



BILD: SN/IMOZ

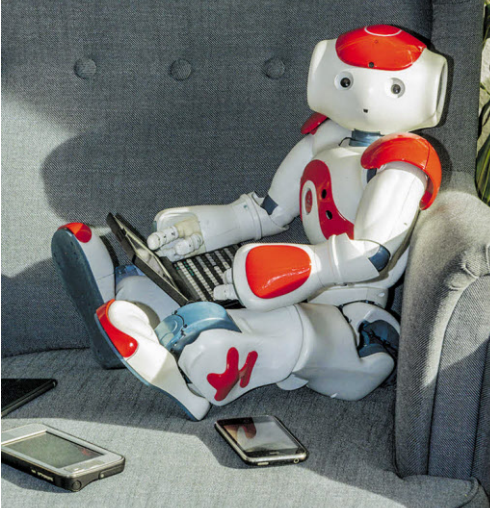


BILD: SN/DAVID FISCHHALTER



BILD: SN/PMU

provisionen und Spielen für den Instrumentalunterricht wird das Publikum eingebunden (inklusive Konzert „Lilly und die Zaubergeige“ für Jugendliche). In Salzburg erfahren die Besucher Neues über den Donauwalzer, über versteckte Botschaften in den Alltagsbildern, wie Jugendliche die zeitgenössische Medienkunst verändern und wie sie über „Stille Nacht“ forschen. Warum die Musik von Maurice Ravel begeistert und ob Steine heilen können. Das Orchester „Bella Musica“ wird auf Mozarts Reisewegen begleitet und vieles mehr.

Der medizinische Forschungspfad der **Paracelsus Medizinischen Privatuniversität** in Salzburg steht heuer unter dem Motto „Von Jung zu Alt – und wieder zurück“. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen auf 13 Stationen einen Reigen jener Krankheiten vor, die in jungen Jahren und solche, die im Alter auftreten. Wie wirken sich die Beschwerden aus, woher kommen und wie erkennt man sie und wie kann die Forschung zu Heilung und Prävention beitragen? Jung und Alt sind zu einer Reise durch den Körper eingeladen und können an sich selbst erfahren, wie sich diverse Alterungsprozesse anfühlen. Durch bildgebende Verfahren kann man einen Blick ins Innerste werfen und so erforschen, was uns Menschen stützt und bewegt.

WWW.LANGENACHTDERFORSCHUNG.AT

UNI-TERMINE KOMPAKT

Tag der offenen Tür an der Universität Salzburg
Umfangreiches Studienangebot für Schülerinnen und Schüler: Einführungen, Schnuppervorlesungen, Workshops Mittagessen, Busshuttle zu anderen Fakultäten.
Termin: Mittwoch, 14. März 2018
Naturwissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstraße 34

Thementag Digitale Spiele
Im Rahmen des Medienkunst-Festivals „Digital Spring 2018“: 15. März 2018, 9–22 Uhr, Center for Human-Computer Interaction.
WWW.DIGITALSPRING.AT

Neue Musik von und mit Johannes Kalitzke
Gleich zwei Mal innerhalb einer Woche ist Mozarteum-Dirigierprofessor Johannes Kalitzke mit spannenden Programmen zeitgenössischer Musik am Pult zu erleben. Heute, Samstag (19.30 Uhr), spielt das „oenm – österreichisches ensemble für neue musik“ unter seiner Leitung sein drittes Zykluskonzert im Solitär der Universität Mozarteum. Zum 1923 entstandenen Stummfilm-Meisterwerk „Schatten“ von Arthur Robison erklingt live die von Johannes Kalitzke selbst komponierte Filmmusik „Schatten. Eine

nächtliche Halluzination“. Am 16. und 17. März widmet sich dann das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum zwei Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Im Großen Studio dirigiert am 16. März (19.30 Uhr) Johannes Kalitzke die Werke von Franz Schreker (Kammersymphonie) und Arvo Pärt (Tabula Rasa), ehe am 17. März (18 Uhr) die Dirigier-Studenten zum Zug kommen. Karten für alle genannten Veranstaltungen erhältlich im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, Theatergasse 2, Salzburg, Tel. 0662/873154, Mail: TICKETS@MOZARTEUM.AT und an der Abendkasse.

Panorama.Uni der Universität Salzburg
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Gespräch: „Von der Monarchie zur Republik. Demokratischer Neubeginn in Österreich?“ 2018 ist in Österreich ein Gedenkjahr. Die Republik feiert ihren 100. Geburtstag. Am 12. November 1918 um 15 Uhr wurde von der Republik Österreich ausgerufen. Wie hat sich der Übergang von der Habsburger Monarchie zur Ersten Republik gestaltet? Wie wird die Gründung der Ersten Republik heute wahrgenommen? Über diese und ähnliche Themen

diskutiert Universitätsprofessor Laurence Cole von der Universität Salzburg mit SN-Redakteur Josef Bruckmoser.
Termin: Montag, 9. April, 19 Uhr
Anmeldungen unter:
WWW.UNI-SALZBURG.AT/PANORAMAUNI oder Tel. 0662/8044-2438

Mozarteum-Rundgang der Bildenden Kunst
Am Department für Bildende Künste, Kunst- und Werkpädagogik der Universität Mozarteum zeigen Studierende der Fächer „Bildnerische Erziehung“ und „Gestaltung: Technik. Textil“ Beispiele aus ihrem vielseitigen Schaffen. Der „Rundgang“ ermöglicht einen Einblick in die Arbeitsprozesse und regt zum Diskurs an. Er wendet sich an Studierende und Lehrende der anderen Mozarteum-Departments, an kunstinteressierte Öffentlichkeit, an Schülerinnen und Schüler sowie an alle, die sich über das Studium am Department informieren wollen. Eröffnet wird der Rundgang im KunstWerk in der Alpenstraße 75 (Eingang über den Innenhof) am 18. April um 18 Uhr. Am 19. und 20. April können die Ausstellungen im KunstWerk jeweils von 10 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

W&K-Forum: Die Kunst der Kolumne
Lesung und Podiumsgespräch mit Doris Knecht und Harald Martenstein. Die Kolumne hat sich zu einer journalistischen Prestige-, wenn nicht gar Kunstgattung gemauert. Doris Knecht und Harald Martenstein zählen zu ihren bekanntesten und versiertesten VertreterInnen. Sie werden im Rahmen des Forums aus ihren Kolumnen lesen und in einem anschließenden Podiumsgespräch über die Kunst des Kolumnenschreibens diskutieren.
Termin: 26. April, 19 Uhr, Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1, Salzburg – HS E.001 (Thomas Bernhard)

ÖH-Benefiz-Events: MOZfest und MOZclassic
Die ÖH Mozarteum veranstaltet am 8. Mai ab 19 Uhr nach einer mehrjährigen Pause wieder ein MOZfest. Geplant ist eine Party mit Konzerten und Performances im Großen und Kleinen Studio der Universität Mozarteum (Mirabellplatz 1) – von Jazz über Funk, Rock und Pop. Studierende und Gäste wollen zeigen, dass das Mozarteum auch abseits der Klassik einiges zu bieten hat. Als Hauptact konnte die deutschsprachige Indie-Rock-Band „Kreisky“ aus Wien gewonnen werden. Für die

richtige Partystimmung sorgen DJs und Bars. Bereits am 11. April steht die klassische Variante der ÖH-Benefiz-Events, die MOZclassic Benefizakademie auf dem Programm. Ab 18 Uhr musizieren im Solitär der Uni Mozarteum unter dem Motto „Ensemble – Zusammenhalt macht stark“ Lehrende und Studierende gemeinsam für den guten Zweck. Der Erlös beider Veranstaltungen geht an den Härtefonds der ÖH Mozarteum zugunsten von Studierenden, die auf Finanzhilfe angewiesen sind. **Karten** jeweils erhältlich im Büro der ÖH Mozarteum, Mirabellplatz 1, Tel. 0662/6198-4900 (Mo–Fr, 9–12 Uhr), Mail: ANJA.BUROW@OEH-MOZARTEUM.AT und an der Abendkasse.

PMU-Ball zugunsten von „Rainbows-Salzburg“
Der Ball der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität wurde heuer zugunsten des Vereins „Rainbows-Salzburg“ veranstaltet. Der Verein begleitet Kinder und Jugendliche, die von Trennung oder Scheidung der Eltern oder vom Tod naher Angehöriger betroffen sind. Im Beisein des Rektors Herbert Resch überreichten Medizin-Studierende den Erlös von 14.000 Euro an Eva Gitschthaler und Silvia Arnsteiner von Rainbows-Salzburg (s.u.).



Johannes Kalitzke BILD: SN/MARKUS SEPPERER



Kreisky BILD: SN/INGO PERTRAMER



Harald Martenstein, Doris Knecht



Spendenübergabe BILD: SN/PMU